

Für Göppingen in Berlin



Ausgabe 11-Juli 2014

SPD

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause ist geschafft und ich freue mich auf die Wochen im Wahlkreis. Wie Thomas Oppermann selbstbewusst in der Fraktionssitzung bemerkt hat, haben wir in den ersten acht Monaten der Großen Koalition mehr für die Menschen in diesem Land erreicht als unsere schwarz-gelbe Vorgängerregierung in der gesamten Legislaturperiode.

Am Anfang dieser Regierung stand das Mitgliedervotum unserer Genossinnen und Genossen. Wir haben unseren Wählerinnen und Wählern viel versprochen und ich finde wir haben gezeigt, dass wir Wort halten. Es wird wieder besser und gerechter regiert in diesem Land. Der Mindestlohn kommt, das Rentenpaket ist verabschiedet, die doppelte Staatsbürgerschaft für in Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder haben wir diese Woche beschlossen und die Reform der Pflegeversicherung auf den Weg gebracht.

Familien sollen durch die Verbesserungen im Eltern-gedPlus mehr Zeit und die Möglichkeit zu mehr Partnerschaftlichkeit bekommen. Die Kommunen werden bei der Eingliederungshilfe spürbar entlastet. Für die Bildung stellen wir den Ländern mehrere

Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung. Die Städtebauförderung wird aufgestockt. Die Reform des EEG hat die Energiewende vom Kopf auf die Füße gestellt.

Das Regieren in der Großen Koalition ist allerdings nicht immer einfach, einige Kröten mussten wir durchaus schlucken. Deshalb sind wir auf einen konstruktiven Willen zu gemeinsamen Lösungen und tragfähigen Kompromissen angewiesen. Ich danke daher ausdrücklich allen Genossinnen und Genossen und Freundinnen und Freunden, die uns dabei unterstützen, zielstrebig und konsequent den Koalitionsvertrag umzusetzen und auch vor Ort zu erzählen, was schon erreicht wurde.

Bis die Sommerferien in Baden-Württemberg beginnen, habe ich auch noch einiges vor und bin viel im Landkreis unterwegs. Doch zunächst freue ich mich auf meine zweite Besuchergruppe, die ich Montag-abend in Berlin empfangen werde.

Ich wünsche allen schöne und vor allem sonnige Wochen.

Ihre/Eure



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/baehrensmdb



Das Meisterinnenstück

Von der Einführung des Mindestlohns profitieren ab 2015 rund vier Millionen Menschen. Für viele ist dies die größte Lohnerhöhung ihres Lebens. Gleichzeitig bedeutet es auch das Ende der Generation Praktikum – ein historischer Meilenstein in der Arbeitsmarktpolitik und Andrea Nahles' Meisterinnenstück.

Für 3,7 Millionen Beschäftigte wird der Lohn ab 1. Januar 2015 auf 8,50 Euro erhöht. Ab 1. Januar 2017 gilt der Mindestlohn dann für alle volljährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, flächendeckend für alle Branchen – ganz ohne Ausnahmen. Mit diesem Tarifpaket wird ein Meilenstein in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gesetzt und die Allgemeinheit muss nicht

mehr mit Steuermitteln Dumpinglöhne subventionieren.

[Lesen Sie mehr auf Heike Baehrens Homepage](#)



Heike Baehrens mit Arbeitsministerin Andrea Nahles bei der Abstimmung zum Tarifpaket



Die Pflege wird gestärkt

Die Reform der Pflegeversicherung nimmt Gestalt an. Heute haben wir in erster Lesung das Pflegestärkungsgesetz beraten, das Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und Pflegekräften bessere Leistungen bringt. Sie sollen am 01. Januar 2015 in Kraft treten. Zeitgleich mit der Anhebung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung um 0,3% wird der neue, längst fällige Pflegebedürftigkeitsbegriff auf den Weg gebracht. Das neue Begutachtungssystem wird in Modellregionen seit April erprobt. Damit stellen wir sicher, dass die Veränderungen des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der Begutachtung so schnell wie möglich kommen und gleichzeitig so sorgfältig wie nötig geprüft werden können.



Bild: © SPD-Landesverband Baden-Württemberg

Für den ersten Schritt der Reform stehen ab 1. Januar 2015 rund 2,4 Mrd. Euro aus der Beitragserhöhung zur Verfügung. Hiermit sollen mehr Betreuungskräfte im stationären Bereich eingestellt werden und Leistun-

gen bei körperlicher und bei psychisch bedingter Pflegebedürftigkeit weiter angeglichen werden. Dies wird zu mehr Zeit für die Pflege von Menschen mit Demenz führen.

Schon jetzt können Angehörige 10 Tage Auszeit zur Familienpflege nehmen. Künftig wird in dieser Zeit ihr Lohn weiter gezahlt. Das ist ein großartiger Fortschritt, denn schon diese wenigen Tage helfen sehr, wenn beispielsweise die Pflege von Angehörigen in einer Akutsituation (neu) zu organisieren ist. Für diese Zeit haben die Pflegenden auch einen Lohnersatz verdient. Die häusliche Pflege wird zusätzlich durch bessere Kombinationsmöglichkeiten in der Kurzzeit- und Verhinderungspflege gestärkt. Zuschüsse für Maßnahmen zum altersgerechten Umbau der eigenen vier Wände werden erhöht sowie die Anschubfinanzierung für ambulant betreute Wohnformen für alle zugänglich gemacht. Außerdem wird die Preisentwicklung bei der Anhebung der Leistungsbeträge endlich berücksichtigt.

Wir können froh darüber sein, gesund älter zu werden und dabei mehr Lebensqualität zu genießen als je eine Generation vor uns. Die Zahl der Pflegebedürftigen wird in Zukunft zunehmen, aber mit klugen Konzepten und einer weitsichtigen Politik ergeben sich hier viele Chancen: Für gute Arbeit, für Gesundheit und Pflege und lebenslanges Lernen.

Staatbürgerschaft 2.0

Es ist soweit, endlich fällt die unsinnige Optionspflicht: Wer hier geboren ist, soll sich nicht als Bürger zweiter Klasse fühlen. Diese Woche wurde der dazugehörige Gesetzentwurf abschließend beraten. Bisher mussten sich die Betroffenen mit dem 23. Lebensjahr für eine Staatsbürgerschaft entscheiden. Kinder, die bis zu ihrem 21. Geburtstag mindestens acht Jahre in Deutschland gelebt oder sechs Jahre hier zur Schule oder Berufsschule gegangen sind müssen dies in Zukunft nicht mehr. Das gilt auch für junge Menschen, die eine deutsche Schule im Ausland besucht haben. Als Nachweis soll ein Schul- oder Ausbildungszeugnis reichen. Wir gehen damit einen wichtigen Schritt zu einem Staatsbürgerschaftsrecht,



Bild: © SPD-Landesverband Baden-Württemberg

das die Realität des 21. Jahrhunderts widerspiegelt: Wer dauerhaft in Deutschland leben will, braucht deshalb seine Herkunft nicht verleugnen.

Schnelles Internet für alle

Am Donnerstag haben wir einen Koalitionsantrag eingebracht, wonach das CSU-geführte Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie das CDU-geführte Bundesfinanzministerium aufgefordert werden, den Netzausbau schneller zu

realisieren. Dabei geht es auch um zusätzliche staatliche Fördermittel, damit die Digitale Agenda umgesetzt werden kann.



Heike Baehrens im Gespräch mit Mitgliedern der chinesischen nationalen Reformkommission



Pflege auf Chinesisch

Letzte Woche fand im Deutschen Bundestag ein Gespräch zwischen deutschen Bundestagsabgeordneten und Vertretern der chinesischen nationalen Reformkommission statt. Der Schwerpunkt des Austauschs lag auf den Themen Gesundheitswesen und demographischer Wandel. Als Mitglied der Deutsch-Chinesischen Parlamentariergruppe konnte ich das deutsche Pflegeversicherungssystem erläutern, was bei der chinesischen Delegation auf großes Interesse stieß. Auf Grund der Ein-Kind-Politik steht China vor großen demographischen Herausforderungen. Ein System der sozialen Sicherung ist noch in den Kinderschuhen, immerhin haben inzwischen etwa 85 % der Bevölkerung einen Grundversorgungsanspruch auf Gesundheitsleistungen.



Termine 07. Juli — 25. Juli 2014

Dienstag, 08. Juli bis Freitag, 10. Juli
Deutsch-Koreanisches Forum in Seoul

Samstag, 12. Juli, 13:00 Uhr
Runder Tisch Infrastruktur in Hohenstadt

Sonntag, 13. Juli, 11:00 Uhr
Matinee Bezirkskirchentag Geislingen
Vortrag „Als Christin in der Politik“

Montag, 14. Juli
14:00 Uhr Gespräch Geschäftsführung Alb-Fils-Kliniken
19:00 Uhr Fraktion vor Ort „Pflege“
mit Dr. Martin Rosemann, MdB, in Tübingen

Mittwoch, 16. Juli, 18:30 Uhr
Politisches Sommerfest der AG der Dienstleistungsverbände Baden-Württemberg

Freitag, 18. Juli,
10:00 Uhr Treffen Betriebsrat Alb-Fils-Kliniken
16:00 Uhr Bad Boller Wirtschaftsgespräche

Sonntag, 20. Juli, 11:00 Uhr Geislingen
Verabschiedung Dekanin Gerlinde Hühn

Dienstag, 22. Juli
10:30 Uhr Besuch Justus von Liebig Schule mit Dr. Dorothee Schlegel, MdB
13:15 Uhr Besuch Deutsche Angestellten-Akademie Göppingen mit Dr. Dorothee Schlegel, MdB
14:45 Uhr Besuch Arbeitsgemeinschaft Job-Center Landkreis Göppingen mit Dr. Dorothee Schlegel, MdB

Mittwoch, 23. Juli, 19:00
Fraktion vor Ort: „Energiespeicher – Ein Schlüssel zur Energiewende“ mit Ute Vogt, MdB, Albwerk-speicher in Geislingen

Freitag, 25. Juli,
09:00 Uhr Besuch Messelbergschule Donzdorf mit Kultusminister Andreas Stoch
13:00 Uhr Lebenshilfe Göppingen



Bürgerbüro



Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen



Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 988 36 44

Deutscher Bundestag



Platz der Republik 1
11011 Berlin



Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/baehrensmdb